



LUNGENLIGA ZÜRICH

MEDIENMITTEILUNG

Wilfriedstrasse 7
8032 Zürich
Telefon 044 268 20 00
Telefax 044 268 20 20

Zürich, 5. September 2008

Spendenkonto 80-1535-7
MWST-Nr. 351764

Passivrauchen tötet: Lungenliga lanciert COPD-Kampagne

Die Lungenliga Zürich lanciert in diesen Tagen eine Kampagne, um über die unheilbare Lungenkrankheit COPD aufzuklären. Die Kampagne rüttelt mit provokativen Bildern auf und zeigt, dass COPD eine – tödliche – Volkskrankheit ist.

COPD (chronic obstructive pulmonary disease) ist eine chronische Lungenkrankheit. Typische Symptome sind Husten mit Auswurf sowie Atemnot bei Belastung. An dieser Krankheit, die umgangssprachlich als „Raucherlunge“ bezeichnet wird, leiden heute immer mehr Männer und Frauen – auch als Folge des Passivrauchens. Schätzungen gehen davon aus, dass weltweit derzeit über 600 Millionen Menschen an COPD erkrankt sind. In der Schweiz spricht man von mehr als 400'000 Erkrankungen, wobei heute nur ein Teil davon diagnostiziert ist.

Bald dritthäufigste Todesursache

Das Wissen in der Bevölkerung über drohende Gefahren von Krankheiten wie AIDS ist mittlerweile weit verbreitet. Dass jedoch eine wesentlich grössere Gefahr besteht, an COPD zu erkranken und daran zu sterben, ist kaum bekannt. Und was immer noch die Wenigsten wissen: Bereits heute gehören Atemwegserkrankungen wie COPD zur dritthäufigsten Todesursache nach Herz-Kreislauf-erkrankungen und Krebs. Leider gehören nicht nur Raucherinnen und Raucher zur Risikogruppe, sondern alle Menschen, die dem Rauch ausgesetzt sind. Die Schädlichkeit von Passivrauchen ist in wissenschaftlichen Studien unbestritten. Der Tabakrauch mit seinen toxischen und krebserzeugenden Feinstaubpartikeln betrifft Rauchende und Nichtraucher gleichermaßen.

Awareness-Kampagne

Eine Präventionskampagne der Lungenliga Zürich wird während der kommenden drei Wochen auf die Volkskrankheit COPD und deren Gefahren hinweisen. An Plakatwänden im ganzen Kanton Zürich sind Archivfotos von Menschen zu sehen, die in den 20er- und 30er-Jahren in Restaurants von der Mafia getötet wurden. Die Überschrift „Auch Passivrauchen tötet“ sowie die Auflösung „Wie Rauchen löst auch Passivrauchen die unheilbare und tödliche Krankheit COPD aus“ weisen auf die Gefahren und den direkten Zusammenhang von Passivrauchen mit COPD hin. Die für das Konzept verantwortliche Werbeagen-

tur arbeitete mit realen Bildern, die sie vom Los Angeles Police Department (LAPD) erhalten hat.

Anzeichen richtig erkennen

Die Erkennung der nicht heilbaren Lungenkrankheit COPD liegt in den Händen des Arztes und der Betroffenen. Je früher eine COPD als solche diagnostiziert wird, desto erfolgreicher kann sie behandelt werden. Die Diagnose ist einfach und wird durch einen Lungenfunktionstest (Spirometrie) beim Arzt gestellt. Insbesondere sollten alle Rauchenden und ehemaligen Rauchenden über 40 sowie Personen, welche ein oder mehrere der folgenden Symptome haben, ihre Lungenfunktion untersuchen lassen:

- > Häufiges Husten auch ohne Erkältung
- > Morgendlicher Husten mit Auswurf
- > Atemnot bei körperlicher Belastung
- > Pfeifende Atmung

Volksinitiative zum Schutz vor Passivrauchen

Am 28. September 2008 wird das Zürcher Stimmvolk über die von der Lungenliga Zürich eingereichte Initiative zum Schutz vor Passivrauchen in Gastronomiebetrieben sowie über den vom Kantonsrat ausgearbeiteten Gegenvorschlag abstimmen. Die Volksinitiative verlangt einen konsequenten und einfach umsetzbaren Schutz vor Passivrauchen. Ausnahmen sind deshalb nicht vorgesehen, hingegen darf in abgetrennten Räumen – so genannten Fumoirs – weiterhin geraucht werden.

Der Gegenvorschlag des Kantonsrates sieht zwar ebenfalls ein "grundsätzliches" Rauchverbot in Gastronomiebetrieben vor; zugleich sollen aber viele Ausnahmen möglich sein, sodass faktisch der Status Quo – die meisten Betriebe können selbst entscheiden, ob sie rauchfrei sind oder nicht – zementiert wird. So sollen beispielsweise Kleinbetriebe mit bis 35 Plätzen vom Rauchverbot ausgenommen sein; eine Regelung, die zu Wettbewerbsverzerrungen und administrativem Mehraufwand führt. Ginge es nach dem Gegenvorschlag, müssten sich Gäste weiterhin vor jedem Restaurantbesuch erkundigen, ob es sich um ein rauchfreies Lokal handelt.

Weitere Informationen: www.rauchfreie-restaurants.ch

Lungenliga Zürich

Die Lungenliga Zürich setzt sich als gemeinnützige Organisation seit 100 Jahren für gesunde Lungen und saubere Luft ein. Sie betreut und unterstützt Lungen- und Tuberkulosekranke und engagiert sich in der Tabakprävention, für den Schutz vor Passivrauch und für saubere Luft. Überdies unterstützt die Lungenliga Zürich Forschungsprojekte im Bereich Lungenkrankheiten.

www.lungenliga-zh.ch

Weitere Informationen:

Lungenliga Zürich
Dr. Otto Brändli
Präsident
Wilfriedstrasse 7
8032 Zürich
079 688 53 37
otto.braendli@lungenliga-zh.ch
www.lungenliga-zh.ch

Diese sowie weitere Medienmitteilungen stehen unter www.lungenliga-zh.ch > Medien zum Download bereit. Druckfähiges Bildmaterial wird auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.